

Kontinent-Traditionssieger-Schau in Kleinendorf / 75 Hunde bewertet

## Früh übt sich

**Rahden - KLEINENDORF** · Der Saal der Gaststätte „Am Museumshof“ in Kleinendorf entwickelte sich am Sonntag zum Mekka für Hundeliebhaber, und das Gebell war draußen schon zu hören. Zur Kontinent-Traditionssieger-Schau für Hunde des Internationalen Rassehund-Verbandes Löhne (IRV) waren etwa 75 Hunde mit ihren Frauchen und Herrchen angereist und warteten auf ihre Vorstellung im Ring.



Ausstellungsleiterin Gudrun Hattermann zeigt Erik, wie der Hund im Ring zu Händeln ist. ·

Aus ganz Deutschland waren die Teilnehmer der Einladung des IRV gefolgt. Mehr als 20 Rassen vom kleinen Malteser über Dachshunde, Mops und Briard bis hin zu großen Vierbeinern, wie Rottweiler und Berner Sennenhund waren vertreten. „Jeder, der eine gültige Ahnentafel nachweisen kann, darf ausstellen und seinen Rassehund den Zuchtrichtern vorstellen“, erklärte Ausstellungsleiterin Gudrun Hattermann. Die Vorsitzende des IRV war diesmal gemeinsam mit Jessika Brinker auch für das Richten zuständig.

Bei der Beurteilung kam auf das Fell, den Körperbau, den Gang, den allgemeinen Pflegezustand und die Präsentation im Ring an. Die Zuchtrichter lenkten ihr Augenmerk auch darauf, ob sich ein Hund aggressiv, freundlich oder ängstlich gab. Nach Abschluss der Bewertung wurde der beste Hund seiner Rasse gekürt.

„Wenn Hunde drei Mal mit höchster Wertung erfolgreich waren, können die Besitzer ein internationales Championat beantragen. Diese Auszeichnung macht die Nachkommen der Hunde besonders wertvoll, da sie am ehesten dem Rassestandard entsprechen“, sagte Hattermann.

Mehrmals waren die Stewwedder Golden Retriever-Züchterin Barbara Bollmann und ihre Tochter Saskia schon bei den Ausstellungen vertreten. Ihre goldigen Vierbeiner „July“ und „Rocky“ schienen jedoch nicht sonderbar beeindruckt vom Geschehen um sie herum. Sie lagen platt auf dem Boden und schliefen seelenruhig, bis sie ihren großen Auftritt hatten. „Die Hunde kennen das Procedere“, so Barbara Bollmann und leinte die Tiere an, um zwischenzeitlich einen kleinen Spaziergang in der Mittagspause zu unternehmen.

Außerhalb der Wertung führte die elfjährige Carla Wessels aus Schleswig-Holstein den gut einjährigen Zwergdachshund „Amber vom grünen Zweig“ vor. Es ging darum, der Nachwuchs-Ausstellerin und ihrem Liebling richtiges Verhalten im Ring zu vermitteln. Erik Schäkel aus Bünde präsentierte die vier Monate alte „Cedra vom grünen Zweig“ erstmals im Ring. Für die kleine Dachshündin lag merklich Spannung in der Luft, als sie erstmals den Weg zum Richtertisch antrat. Aber, wie heißt es doch so schön: „Früh übt sich!“ Vielleicht wird sie ja eines Tages zum Champion gekürt... · hm